

# Container Identifikation

## Thematik

Steigende Kosten bei der Kehrichtentsorgung erfordern immer mehr eine «Verursacher gerechte» Gebührenordnung. Mit der Einführung der Gebindegebühr wurde ein Mittel geschaffen dem Verursacherprinzip zu entsprechen. Die Gebührenerhebung auf der Volumenbasis stösst hingegen beim 800 Liter Container wegen der grossen Gewichtsunterschieden (15 kg bis 450 kg) an die Grenze der Vertretbarkeit. Die Verwendung von Verdichtern und die Bereitstellung von überfüllten Containern führen zu einer missbräuchlichen Handhabung der Gebindegebühr.

## Lösung

Als Alternative zur Volumengebühr findet die Gewichtsverrechnung für Container bei Gemeinden und Zweckverbänden immer mehr Anklang.

Die meist genannten Vorteile sind:

- Messbare Verrechnungseinheit in kg.
- Verursachergerechte Gebühren für alle Anwender.
- Kein Leistungsverlust beim Sammeldienst.
- Keine zusätzlichen Anforderungen an das Sammelpersonal.
- Anwendergerechte Datenerfassung vor Ort.
- Zuverlässige Kenndaten für den Verursacher und die Gemeinden.
- Das Mischsystem (Säcke und Container) kann beibehalten werden.
- Innerhalb der Gemeinde können Container mit oder ohne ID gleichzeitig eingesetzt werden. Es ist dabei den Gemeinden freigestellt, welche Container, z.B. nur die Abfälle von Industrie und Gewerbe, ausgerüstet werden sollen.



### Container-Identifikation

Das Netto-Leerungsgewicht wird mit der geeichten Waage ermittelt und zusammen mit der Chip-Identifikationsnummer in den LKW-Bordcomputer geschrieben.

## Anwendung

Mit dem System WIGA (Wägen, Identifizieren, Genau Abrechnen) wird es möglich, das Containergewicht aller Anwender, Gemeinde- und Lieferanten spezifisch, für die Verrechnung der Entsorgungsgebühren zu erfassen. Die Containerwaage ist amtlich geeicht und daher stellen die so gewogenen Gewichte eine gesetzlich anerkannte Verrechnungs-Grösse dar.

Die Erfahrungen bei uns und in anderen Gemeinden (Zürich, Uster, Merligen, Murten usw.) zeigen, dass mit diesem System die Differenzen zwischen dem Ertrag aus dem Verkauf von gebührenpflichtigen Kehrichtsäcken (oder Sackmarken) und den effektiven Kosten, durch die genaue Gewichtserfassung der Container, bedeutend kleiner geworden sind. Im Verbandsgebiet profitieren über 30 Gemeinden-Fraktionen von diesem System. Nicht nur die Gemeinden haben Vorteile mit der Container-Identifikation, denn auch für die Gewerbebetriebe ist die Abrechnung

gegenüber einer Containerplombe viel gerechter. Der Betrieb bezahlt nun genau das, was er an Abfall-Gewicht hatte.

Am Container wird ein so genannter RID angebracht. Jeder RID enthält einen individuellen, fälschungssicheren fest programmierten Code. Diesem Code wird eine Adresse zugeteilt die es ermöglicht alle Gewichte, die mit diesem Code erfasst werden, dieser Adresse zu zuordnen.

Der RID ist passiv (keine Batterie, kein Unterhalt). Er wird von einer Niederfrequenz-Radio-Welle, welche von der Leseantenne ausgesendet wird, aktiviert und schickt die Codenummer zur unverwechselbaren Identifikation zurück.

## Kosten

Die Kosten für die Ausrüstung eines Containers belaufen sich auf Fr. 89.90 exkl. MWST. Sie umfassen den RID, die Erfassung der Adressdaten zum RID und die Montage vor Ort.

Damit die Investitionskosten von Hard- und Software gegenüber der übrigen Kehrrichtabfuhr kostenneutral gehalten werden kann, wird der Aufwand für die Identifikation über eine Andockgebühr erhoben. Pro Containerleerung beträgt diese Gebühr Fr. 2.60, exkl. MWST, inkl. der Kosten für das Erstellen der Gewichtsauszüge pro Gemeinde und Lieferant.

## Gewichtsdaten

Die identifizierten Gewichtsdaten werden im Fahrzeug vom Bordcomputer erfasst und über eine Übertragungsstation am PC in die Auswertungs-Software eingelesen und verarbeitet. Die ermittelten Gewichte werden pro Gemeinde und Lieferant auf Listen ausgedruckt und zur weiteren Verarbeitung an die Gemeinde abgegeben. Die Gewichtsauszüge werden vierteljährlich an den AVM abgegeben, welcher diese an die Gemeinden weiterleitet. Die Andockgebühr wird den Gemeinden anhand der Auswertungen in Rechnung gestellt.

Beispiel s. Anhang. (Aus Datenschutzgründen sind die Namen in der Auswertung «9 Muster einer Container-ID Auswertung» unterdrückt.)

## Erfahrungen

Unsere Erfahrungen mit der Container-Identifikation, zeigen, dass die Akzeptanz bei den Container-Besitzern sehr gross ist und die Gemeinden in der Handhabung der Entsorgungsgebühren unterstützt. Bei der Erfassung der Gewichte durch den RID am Container sind bis heute keine Fehler aufgetreten. Die Einführung und Betriebsabläufe erwiesen sich im operativen und administrativen Bereich als unproblematisch.

## Termine

Wir empfehlen den Gemeinden für die Umsetzung eine Zeitspanne von 4-5 Monaten einzurechnen, da organisatorische Umstellungen in den Gemeinden nicht zu unterschätzen sind (z.B. Anpassung der Gebührenordnung).

Die Ausrüstung der Container kann innert ca. 14 Tage erfolgen oder ev. sogar früher. Abhängig ist dies vor allem von der Verfügbarkeit der RID-Chip, welche bis jetzt ohne Verzug geliefert wurden. Eine frühzeitige Bestellung der ID's empfiehlt sich. Einzelne ID-Installationen sind problemlos, da wir ID's an Lager haben.

Zur Erfassung der Container für die Stammdaten, wird eine Adressliste mit Name, Betriebsart (Gewerbe, Privat, Öffentlich) und Telefonnummer benötigt. Hierzu senden wir Ihnen eine entsprechende Excel-Vorlage.

## Containerschloss

Für Interessenten, welche ihren Container abschliessen möchten, stehen Kippschlösser zur Verfügung. Das Schloss wird am Container montiert und öffnet sich bei der Leerung automatisch, ohne dass unser Personal dazu einen Schlüssel benötigt. (Die Verriegelung öffnet automatisch, sobald der Container einen Winkel von ca. 30 Grad ab der Horizontale erreicht hat.)

- Das Sudhaus-Kippschloss mit Zylinder und 2 Schlüsseln kostet Fr. 120.00
- Zusätzlich bietet Sudhaus ein Containerschloss an, bei welchem sich ein Zylinder der eigenen Schliessanlage einbauen lässt. Diese Variante kostet Fr. 159.00. Preisangabe ohne Zylinder / Möglich für KABA / SEA / KESO / DOM (KABA-Zylinder Typ 1031) / Für den Einbau sind ein Zylinder und ein Schlüssel erforderlich.
- Zusätzlich zum Schloss betragen die Montagekosten Fr. 85.00.  
(Preisangabe bis im Umkreis 30 km unseres Betriebes)  
Die Montage muss durch uns erfolgen, da eine Montagelehre erforderlich ist.
- Für Besitzer, die mehrere Container mit einem Kippschloss ausrüsten wollen, können die Schlösser als gleichschliessend bestellt werden (alle Schlösser mit dem gleichen Schlüssel).

Alle Preisangaben in CHF exkl. MwSt. Preisänderungen vorbehalten.

## Muster einer Container-ID Auswertung

Verband: AVM

Gemeinde: Musterdorf

Periode: 01.01.2001–09.02.2001

45x Musterfirma, 7xxx Musterdorf

03.01.2001	10:14	Gewerbekehricht	800 l	1	220 kg
05.01.2001	08:16	Gewerbekehricht	800 l	1	65 kg
09.01.2001	09:22	Gewerbekehricht	800 l	1	85 kg
12.01.2001	07:58	Gewerbekehricht	800 l	1	125 kg
16.01.2001	08:57	Gewerbekehricht	800 l	1	80 kg
19.01.2001	07:53	Gewerbekehricht	800 l	1	185 kg
23.01.2001	09:12	Gewerbekehricht	800 l	1	125 kg
26.01.2001	09:32	Gewerbekehricht	800 l	1	160 kg
30.01.2001	09:41	Gewerbekehricht	800 l	1	105 kg
02.02.2001	08:16	Gewerbekehricht	800 l	1	165 kg
06.02.2001	09:11	Gewerbekehricht	800 l	1	130 kg
09.02.2001	08:16	Gewerbekehricht	800 l	1	125 kg
Total		Gewerbekehricht	800 l	12 Stk.	1570 kg